

Lübeck, 06.01.2021

Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes

Verantwortliche Bereiche:
Geschäftsstelle der Fraktion BÜ90 DIE GRÜNEN

Bearbeitung: Tim-Alexander Reclam (E-Mail: tim-alexander.reclam@luebeck.de Telefon: 122-1041)

AT zu VO/2020/09581: Antrag der AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) & Hans-Jürgen Martens (DIE LINKE): Wasserstoffstrategie für Lübeck

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
11.01.2021	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister wird aufgefordert, der Bürgerschaft bis Juni 2021 eine Wasserstoffstrategie für Produktion und Einsatz von CO₂-freiem (sog. grünem) Wasserstoff durch die Hansestadt und städtische Gesellschaften zur Entscheidung vorzulegen. Die Vorarbeiten und Akteure der Initiative H2HL sind einzubeziehen.

Diese Wasserstoffstrategie sollte unter Berücksichtigung der bestehenden Wasserstoffstrategien (S-H, Norddeutschland und Bund) u.a. folgendes beinhalten:

1. Quantifizierte Ziele für Produktion, Vermarktung und Einsatz je Einsatzgebiet.
2. Pilotprojekte, Ausrollpläne und Meilensteine zur Erreichung der Ziele.
3. Benennung von Maßnahmen zur Ansiedlung und Förderung von entsprechenden Wirtschaftsbetrieben.
4. Benötigte Ressourcen und Finanzierung, inkl. durch öffentliche Förderung von der Hansestadt und anderen Quellen.
5. Organisatorische Verankerung und Verantwortlichkeiten für die Umsetzung.

Begründung:

Wasserstoff spielt für die Transformation zu einer klimaneutralen Lebens- und Wirtschaftsweise als Speichermedium für regenerativ erzeugte Energie und aufgrund seiner Fähigkeit zur Sektorenkopplung eine zentrale Rolle, insb. in der Industrie, für Mobilitätsdienstleistungen mit hohen Speicheranforderungen und Distanzen (z.B. Luft-, Schiffs- und Fernlastverkehr) und bei der Erzeugung von Wärme.

Diese tragende Rolle in der Transformation bedeutet für die Hansestadt und ihre Gesellschaften sowohl Umstellungsanforderungen als auch neue Marktchancen durch Produktion und Vertrieb. Eine umfassende Wasserstoffstrategie sollte daher frühestmöglich die Grundlage dafür liefern, dass beides in einer vorausschauend geplanten, koordinierten sowie ausreichend finanzierten und ausgestatteten Weise umgesetzt und genutzt werden kann.

Anlagen:

Ausschussmitglied